



INFRALEUNA®



Ausbildungsberufe der InfraLeuna-Gruppe

Auf den folgenden Seiten haben wir Informationen zu unseren Ausbildungsberufen, zum Beispiel Ausbildungsinhalte und Perspektiven nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung, zusammengestellt.

Unser jeweils aktuelles Ausbildungsplatzangebot, das heißt unsere tatsächlich zu besetzenden Lehrstellen, finden Sie dagegen auf unserer Homepage unter Jobs und Karriere - Offene Stellen.

Anlagenmechaniker/in

Das Berufsbild

Die Einsatzmöglichkeiten des/der Anlagenmechanikers/in sind sehr vielseitig. So kümmert er/sie sich zum Beispiel um Klima- und Lüftungsanlagen oder Rohrleitungen und Rohrleitungssysteme. Neben dem Einsatz in Unternehmen aus der Industrie sind Anlagenmechaniker/innen auch bei den städtischen Wasser- und Abwasserbetrieben oder in Kraftwerken beschäftigt.

Bei der InfraLeuna erfolgt der Einsatz primär in den Energieanlagen des Chemiestandortes. Dort kümmert sich der/die Anlagenmechaniker/in zum Beispiel um die Planung, Durchführung und Überwachung der Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten der Anlagen. Gleiche Aufgabenspektren erwarten den /die Anlagenmechaniker/in in der Schienenfahrzeugwerkstatt des Bereichs Logistik.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Anlagenmechaniker/in bei der InfraLeuna GmbH zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss,
- körperliche Belastbarkeit sowie Höhen- und Atemschutzgerätetauglichkeit,
- logisches Denkvermögen und räumliches Vorstellungsvermögen,
- manuelle Geschicklichkeit und Sorgfältigkeit,
- ein ganz generelles Interesse an technischen Arbeiten,
- ein ausgeprägtes Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein,
- Lust, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreieinhalbjährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Leuna und berufspraktisch bei der InfraLeuna GmbH bzw. der Bildungsakademie Leuna) lernen Sie unter anderem:

- das Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen,
- das Prüfen, Montieren und Kennzeichnen von Bauteilen, Baugruppen und Apparaten,
- das Herstellen, Warten und Instandsetzen von Apparaten, Anlagen bzw. Baugruppen nach Vorgabe für die Schienenfahrzeugtechnik,
- die Bedienung der Technik der kompletten Anlagen,
- rechnergestützte Arbeitsverfahren,
- den Umgang mit Gefahrenstoffen,
- die selbstständige Fehlersuche bei Reparaturarbeiten,
- das Schweißen unterschiedlichster Art, z. B. Gasschweißen,
- das Arbeiten in Werkstätten, auf Baustellen und im Freien,
- den verantwortungsbewussten Umgang mit Betriebsmitteln und technischen Unterlagen,
- das Arbeiten im Team,
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität.

Die Perspektiven

Für Anlagenmechaniker/innen mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Beschäftigungsverhältnis. Nach einiger Berufserfahrung ist mit Hilfe von Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen der Aufstieg zum/r Industriemeister/in, zum/r Techniker/in oder zum/r Technischen Betriebswirt/in möglich.

Das Berufsbild

Chemielaboranten/innen arbeiten zumeist teamorientiert in den unterschiedlichsten industriellen Zweigen, an Hochschulen oder in chemischen Forschungsstätten. Dort führen sie unter anderem Analysen und Qualitätskontrollen durch, sind am Entwicklungs- und Produktionsprozess verschiedenster Güter beteiligt oder planen praktische Arbeitsabläufe. Bei der InfraLeuna GmbH werden Chemielaboranten/innen in unserem mit modernsten PC-gestützten Geräten ausgestatteten Analytiklabor in den Bereichen organische und anorganische instrumentelle Analytik, Mikrobiologie und Umweltanalytik eingesetzt. In diesem Zusammenhang kümmern sich Chemielaboranten/innen unter anderem um die Ausführung physikalischer, physikalisch-chemischer und chemischer Untersuchungen (Wasser, Böden, etc.) und die Dokumentation und Archivierung der Ergebnisse. Vorwiegend werden diese Arbeiten als Dienstleistung für die Kraftwerke und Wasseraufbereitungsanlagen am Chemiestandort ausgeführt.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Chemielaborant/in bei der InfraLeuna GmbH zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur,
- Kenntnisse und gute Noten in den Fächern Chemie, Mathematik, Physik und Biologie,
- eine gute Allgemeinbildung,
- ein generelles Interesse und Spaß an naturwissenschaftlichen aber auch technischen Themen,
- ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein,
- eine gründliche und saubere Arbeitsweise,
- hohe Konzentrationsfähigkeit und eine gute Beobachtungsgabe,
- ein ausgeprägtes Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreieinhalbjährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch vorwiegend in der Berufsbildenden Schule in Leuna und berufspraktisch bei der InfraLeuna GmbH bzw. der Bildungsakademie Leuna) lernen Sie unter anderem:

- das Anwenden von physikalischen und chemischen Methoden,
- den verantwortungsvollen Umgang mit Arbeitsstoffen und Arbeitsgeräten,
- die Auswahl und den Einsatz von Hard- und Software zur Lösung von vielfältigen Aufgaben im Labor,
- das Einhalten der Umwelt- und Arbeitsschutzrichtlinien,
- analytisches und präventives Arbeiten,
- das Protokollieren und Auswerten der Arbeitsergebnisse,
- team- und projektorientiertes Arbeiten,
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität.

Die Perspektiven

Die Ausbildung zum/r Chemielaborant/in ist der erste Schritt ins Berufsleben in einer Zukunftsbranche. Mit einiger Berufserfahrung ist eine Weiterbildung zum/r Chemotechniker/in oder auch ein Studium, z. B. Ingenieur/in für chemische Verfahrenstechnik, möglich. Für Chemielaboranten/innen mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Beschäftigungsverhältnis.

Das Berufsbild

Das Berufsbild des/der Chemikanten/in ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem die Steuerung, Überwachung und Korrektur von Produktionsabläufen, die Dokumentation von Prozessen und Abläufen oder auch chemische und physikalische Untersuchungen. Sie bedienen Produktionsanlagen und führen verfahrenstechnische Arbeiten wie beispielsweise Heizen, Kühlen oder Destillieren durch. Chemikanten/innen sind vorwiegend in Unternehmen der chemischen Industrie, bei Mineralölkonzernen oder in der Baustoffindustrie beschäftigt.

Bei der InfraLeuna GmbH werden Chemikanten/innen insbesondere im Frischwasser-, Trinkwasser- und Rückkühlwasserwerk sowie in der Deionataufbereitung (Kondensataufbereitung) eingesetzt. Sie finden ihren Einsatz aber auch im Bereich der zentralen Abwasseraufbereitungsanlage am Chemiestandort Leuna.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Chemikant/in bei der InfraLeuna zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur,
- ein ausgeprägtes Interesse an und gute Noten in Mathematik, Chemie und Physik,
- Technikinteresse und eine gute Allgemeinbildung,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten,
- Verantwortungsbewusstsein,
- Konzentrationsfähigkeit und schnelles Reaktionsvermögen,
- Geduld und Ausdauer,
- die Bereitschaft zu Teamarbeit im Schichtsystem.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreieinhalbjährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Leuna und berufspraktisch bei der InfraLeuna GmbH und der Bildungsakademie Leuna) lernen Sie praxiesorientiert unter anderem:

- Steuerung, Korrektur und Dokumentation von Prozessen und Arbeitsabläufen chemischer Anlagen,
- die Bedienung der Anlagen mit Hilfe von Prozessleittechnik,
- die selbstständige Durchführung von Funktionskontrollen und Bedienhandlungen,
- den Umgang mit Arbeitsgeräten und Arbeitsstoffen (z. B. Säuren und Salze),
- mechanische und thermische Verfahrenstechnik,
- Pneumatik- und Rohrsystemtechnik,
- Vorbereitung und Durchführung von Wartungsarbeiten,
- das Einhalten der Umwelt-, Hygiene- und Arbeitsschutzrichtlinien,
- die Grundkenntnisse in Produktionsverfahren und Maschinentechnik,
- teamorientiertes Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein,
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität.

Die Perspektiven

Die Ausbildung zum/r Chemikant/in ist der erste Schritt ins Berufsleben in einer Zukunftsbranche. Nachdem Sie die erste Berufserfahrung als Chemikant/in gesammelt haben, können weitere Schritte, wie z. B. die Weiterbildung zum/r Industriemeister/in, zum/r Chemotechniker/in oder zum/r Teamkoordinator/in folgen. Für Chemikanten/innen mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Beschäftigungsverhältnis.

Eisenbahner im Betriebsdienst

Fachrichtung Lokführer und Transport

Das Berufsbild

Eisenbahner im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer und Transport fahren Personen- oder Güterzüge. Sie prüfen die Funktionen der Wagen und Triebwagen, stellen Züge zusammen, kuppeln Wagen an und ab und sorgen für die Sicherheit im Betriebsablauf. Damit tragen die Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer und Transport die Verantwortung für den Reisenden bzw. das zu transportierende (Gefahr-)Gut.

Die InfraLeuna GmbH betreibt auf einem betriebseigenen Schienennetz von 90 km Länge eine Anschlussbahn, die gleichzeitig über die Lizenz eines öffentlichen Eisenbahnverkehrsunternehmens verfügt. Unsere Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer und Transport kommen hier im Bereich der Bahnlogistik zum Einsatz. Dabei bedienen sie unter anderem die Triebfahrzeuge, entweder funkferngesteuert oder manuell, und führen vorwiegend Rangierarbeiten aus.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Eisenbahner im Betriebsdienst mit der Spezialisierung Lokführer und Transport bei der InfraLeuna zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss,
- ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein,
- körperliche Fitness und Belastbarkeit,
- manuelle Geschicklichkeit und räumliches Vorstellungsvermögen,
- eine sehr gute und schnelle Reaktionsfähigkeit,
- ein gutes Hör- und Sehvermögen,
- ein ganz generelles Interesse an allen Themen rund um die Eisenbahn,
- Interesse am Unternehmen und an betrieblichen Zusammenhängen und Arbeitsabläufen,
- Selbständigkeit, aber auch Teamfähigkeit.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreijährigen dualen und sehr praxisorientierten Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Halle und berufspraktisch bei der InfraLeuna GmbH sowie der Bahn AG in Leipzig, Halle, Delitzsch und Regensburg) lernen Sie unter anderem:

- das Bedienen der Triebfahrzeuge manuell vom Führerstand bzw. funkferngesteuert,
- das Begleiten von Triebfahrzeugen,
- die Abstimmung und Durchführung von Rangierarbeiten,
- das Prüfen von Wagen und Bremsen,
- das Bedienen von Stellwerkseinrichtungen,
- die Annahme, den Transport und die Auslieferung von Gütern,
- das Einhalten der geltenden Vorschriften für den Eisenbahnbetriebs- bzw. Lokfahrdienst,
- das Absperren und Sichern von Überwegen,
- die Kontrolle der Bahnanlagen und Meldung bei Unregelmäßigkeiten,
- den Umgang mit modernster Technik,
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein,
- eine ausgeprägte Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität.

Die Perspektiven

Neben zahlreichen Weiter- und Fortbildungsangeboten, z. B. im Bereich Verkehrs- und Speditions-wesen, gibt es für Eisenbahner im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer und Transport die Option, berufbegleitend eine Meister- und/oder Techniker Ausbildung zu machen. Mit einiger Berufserfahrung ist darüber hinaus der Aufstieg zum Wagenmeister, Rangierleiter oder Lehrloführer

Eisenbahner im Betriebsdienst

Fachrichtung Lokführer und Transport

möglich.

Für Eisenbahner im Betriebsdienst mit der Spezialisierung Lokführer und Transport mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Beschäftigungsverhältnis.

Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Das Berufsbild

Das Einsatzgebiet der Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik ist vielfältig. Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik arbeiten in der Elektroindustrie, in Maschinenbauunternehmen, bei Automobilherstellern, in kunststoffverarbeitenden Unternehmen und nicht zuletzt in der chemischen Industrie. Dabei stellen sie die Funktion und das Zusammenwirken technologischer Anlagen und Ausrüstungen sowie die zugehörigen Prozessbläufe sicher. Sie installieren, justieren und warten elektrische, hydraulische und pneumatische Antriebssysteme einschließlich der mess-, steuerungs- und regelungstechnischen Einrichtungen. Bei der InfraLeuna GmbH werden Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik im Bereich der Energietechnik eingesetzt.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Elektroniker/in für Automatisierungstechnik bei der InfraLeuna zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss,
- Kenntnisse und gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern,
- ein generelles Interesse an technischen und mathematischen Themen,
- ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- Lust, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen,
- ein ausgeprägtes Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreieinhalbjährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Leuna und berufspraktisch bei der InfraLeuna bzw. der Bildungsakademie Leuna) lernen Sie unter anderem:

- das Konzipieren und Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken,
- den Aufbau und das Prüfen von Steuerungen,
- das Installieren und die Inbetriebnahme von Mess-, Steuer- und Regelungseinrichtungen,
- Wartung und Instandhaltung von Antriebssystemen,
- das Prüfen, Konfigurieren und Programmieren von Automatisierungssystemen,
- die betriebliche und technische Kommunikation und Dokumentation,
- das Arbeiten im Team,
- Anforderungen auf dem Gebiet Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz,
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität.

Die ersten 12 bis 18 Monate der praktischen Ausbildung finden primär an der Bildungsakademie Leuna statt. Dort werden wichtige Grundlagen für die weitere Ausbildung im Betrieb und für eine erfolgreiche Abschlussprüfung Teil 1 (Zwischenprüfung) gelegt.

Die Perspektiven

Die Ausbildung zum/r Elektroniker/in für Automatisierungstechnik ist der erste Schritt ins Berufsleben. Mit einiger Berufserfahrung können Sie sich dann zum Beispiel zum/r Industriemeister/in Elektrotechnik oder zum/r Technischen Betriebswirt/in weiterbilden. Für Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Beschäftigungsverhältnis.

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Das Berufsbild

Das Einsatzgebiet der Elektroniker/innen für Betriebstechnik ist groß. Neben Energieversorgungsunternehmen und Betrieben der Chemie- oder Stahlindustrie arbeiten Elektroniker/innen für Betriebstechnik auch bei Automobilherstellern oder Maschinenbauunternehmen. Sie kümmern sich unter anderem um die Überwachung und Wartung von Anlagen, montieren Systeme zur Stromgewinnung und -verteilung oder bauen Schaltgeräte und Automatisierungssysteme zusammen und verdrahten diese.

Bei der InfraLeuna GmbH werden Elektroniker/innen für Betriebstechnik im Bereich der Energieerzeugung oder in der Bahnlogistik eingesetzt. In diesem Zusammenhang kümmern sie sich unter anderem um die Bedienung und Wartung von technischen Einrichtungen oder die Erfassung und Beseitigung von Störeignissen.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Elektroniker/in für Betriebstechnik bei der InfraLeuna zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss,
- Kenntnisse und gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern,
- ein ganz generelles Interesse an technischen und mathematischen Themen,
- ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- Lust, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen,
- ein ausgeprägtes Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreieinhalbjährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Leuna und berufspraktisch bei der InfraLeuna bzw. der Bildungsakademie Leuna) lernen Sie unter anderem:

- das Programmieren und Konfigurieren von Systemen,
- Montage und Inbetriebnahme von Anlagen zur Energieversorgung,
- Inbetriebnahme, Überwachung und Wartung von Mess-, Steuer- und Regeltechnik,
- die Melde- und Beleuchtungstechnik,
- die Leit- und Signaltechnik,
- die betriebliche und technische Kommunikation,
- das Arbeiten im Team,
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmetalität.

Die ersten 12 bis 18 Monate der praktischen Ausbildung finden primär an der Bildungsakademie Leuna statt. Dort werden wichtige Grundlagen für die weitere Ausbildung im Betrieb und für eine erfolgreiche Zwischenprüfung gelegt.

Die Perspektiven

Die Ausbildung zum/r Elektroniker/in ist der erste Schritt ins Berufsleben. Mit einiger Berufserfahrung können Sie sich dann zum Beispiel zum/r Industriemeister/in Elektrotechnik oder zum/r Technischen Betriebswirt/in weiterbilden. Für Elektroniker/innen für Betriebstechnik mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Beschäftigungsverhältnis.

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

mit integrierter bzw. sich anschließender Weiterbildung
zur Einsatzkraft der Werkfeuerwehr

Das Berufsbild

Das Berufsbild der Fachkraft für Schutz und Sicherheit ist sehr vielfältig. Mögliche Einsatzgebiete sind der Objekt- und Anlagenschutz, Verkehrsdienste, Veranstaltungsdienste oder Personen- und Werteschutz. Bei der InfraLeuna GmbH erfolgt der Einsatz im Bereich Werkschutz und Werkfeuerwehr. Hier geht es zum einen um die Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, des Schutzes von Personen, Anlagen und Objekten, aber auch um die Sicherung von Veranstaltungen und Arbeitsprozessen. Zum anderen sind unsere Fachkräfte für Schutz und Sicherheit mit Weiterbildung zum Feuerwehrmann sowohl in präventive als auch aktive Brandbekämpfungsmaßnahmen bzw. Gefahrenabwehr eingebunden.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit - mit integrierter bzw. sich anschließender Weiterbildung zur Einsatzkraft der Werkfeuerwehr - bei der InfraLeuna GmbH zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss oder eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung,
- körperliche Belastbarkeit sowie Höhen- und Atemschutzgerätetauglichkeit,
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- Zuverlässigkeit sowie freundliches und höfliches Auftreten,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten,
- die Bereitschaft zu Teamarbeit im Schichtsystem.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreijährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Halle (Heide Nord) und berufspraktisch bei der InfraLeuna GmbH) lernen Sie unter anderem

- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr,
- das Beurteilen von Gefahrenpotenzialen,
- das Sichern und Schützen von Objekten und Werten,
- Tor- sowie Streifen- und Kontrolldienste,
- Ausweis-, Fahrzeug- und Gefahrgutkontrollen,
- das Ausstellen von Einlassdokumenten,
- das Überwachen der Schutz- und Sicherheitsrichtlinien,
- situationsbezogenes Reagieren im Schadensfall,
- Schlüsseldienste,
- Maßnahmen der Ersten Hilfe,
- teamorientiertes Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein,
- eine ausgeprägte Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität.

Schon während Ihrer Ausbildung werden Sie intensiv auf die sich anschließende Weiterbildung zur Einsatzkraft der Werkfeuerwehr vorbereitet. So können Sie beispielsweise während der Ausbildung den dafür erforderlichen Führerschein erwerben.

Die Perspektiven

Für die Fachkraft für Schutz und Sicherheit mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen besteht im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung eine gute Übernahmechance in ein Beschäftigungsverhältnis. Zielsetzung ist dann der Einsatz im Bereich Werkschutz (u.a. Tor- und Streifendienst) und die Weiterbildung zum hauptberuflichen Feuerwehrmann in der Werkfeuerwehr. Nach einiger Berufserfahrung ist auch ein Aufstieg zum Teamleiter möglich.

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Das Berufsbild

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w) arbeiten in Unternehmen, die den nationalen und internationalen Transport von Gütern und sonstige logistische Dienstleistungen, z. B. Qualitätskontrolle oder Lagerhaltung, planen, organisieren, steuern, überwachen und durchführen. Außerdem verkaufen sie Verkehrs- sowie logistische Dienstleistungen.

Bei der InfraLeuna GmbH arbeiten Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w) vor allem in den Bereichen Logistik und Spedition. In diesem Zusammenhang kümmern sie sich unter anderem um die Organisation und Überwachung der Übernahme, Bearbeitung und Realisierung von Versandaufträgen für Schienen-, Straßen-, Luft-, Binnenschiff- und Seeverkehr.

Die Anforderungen

Um erfolgreich in eine Ausbildung als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung bei der InfraLeuna GmbH zu starten, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- einen guten Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur,
- gute Noten und Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie in Deutsch und Englisch,
- Interesse an organisatorischen und planerischen Aufgaben und Tätigkeiten,
- Interesse an dem Ausbildungsunternehmen und seinen Geschäftszweigen und Produkten,
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- eine hohe Konzentrationsfähigkeit,
- gute Kommunikationsfähigkeiten.

Die Ausbildungsinhalte

In der dreijährigen dualen Ausbildung (berufstheoretisch in der Berufsbildenden Schule in Halle und berufspraktisch bei der InfraLeuna GmbH bzw. für modulare Ausbildungsabschnitte des Luft- und Seeverkehrs in Leipzig und Hamburg) lernen Sie praxisorientiert unter anderem:

- prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik,
- Güterversendung und Transport (verschiedene Verkehrsträger),
- kaufmännische Steuerung und Kontrolle,
- Korrespondenz und Kommunikation mit (ausländischen) Kunden und Geschäftspartnern, zum Teil auch in englischer Sprache,
- Organisation und Erstellung von Verkehrsdokumenten,
- Lagerlogistik,
- Sicherheit und Schutz, z. B. bei Gefahrgut,
- Zahlungsverkehr und Buchführung,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Archivierung,
- Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften, z. B. Zoll- und Transportversicherungsrecht,
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität,
- teamorientiertes Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein.

Die Perspektiven

Für den Kaufmann bzw. die Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit sehr guten und/oder guten Ausbildungsleistungen bestehen im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Übernahmechancen in ein Angestelltenverhältnis. Nach den ersten Berufserfahrungen bestehen Weiter- bzw. Fortbildungsmöglichkeiten, beispielsweise zum/zur Verkehrsfachwirt/in oder Betriebswirt/in.